

***Praktikumsqualifikation
Fachmaturität Soziale Arbeit***

Gesundheitlich-Soziale Berufsfachschule GSBS



Fachmaturität Soziale Arbeit

Qualifikationsbogen zum Praktikum

Persönliche Angaben

Praktikantin /Praktikant: Name: Vorname:

Abschluss Fachmaturitätsschule: Datum: Ort:

Angaben zum Praktikum

Praktikumsinstitution:

Praktikumsdauer: von: bis:

Ablauf / Beurteilung

Mündliche Standortbestimmung: Datum:

Abschlussqualifikation: Datum:

Aufgabenkatalog / Kompetenzen

Der Aufgabenkatalog richtet sich grundsätzlich nach den Regelungen der Institution (Funktionsbeschreibungen, Stellenbeschreibungen, Praktikantin/Praktikant).

Ablauf / Beurteilung

- mündliche Rückmeldung zur Standortbestimmung nach der Einführungszeit.
- schriftliche Rückmeldung an die Praktikantin/ den Praktikant am Ende des Praktikums, anhand der Kriterien des Qualifikationsbogens. Insgesamt sind 3 Bereiche mit 15 Kriterien zu beurteilen. Das Praktikum wird als „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet. Ein „nicht bestanden“ muss begründet werden, weil damit eine Grundvoraussetzung für das Erlangen der Fachmaturität Soziale Arbeit entfällt.

Praktikumsabschluss

Der gesamte Qualifikationsbogen wird am Ende des Praktikums durch die Begleitperson der Praktikumsinstitution an folgende Adresse geschickt.

Berufsbildungszentrum Olten
Gesundheitlich-Soziale Berufsfachschule
Fachmatur Soziale Arbeit
Ziegelstrasse 4 / Postfach 116
4632 Trimbach

Bereich - Individuelle Fähigkeiten

Kriterien	Bemerkungen	Bewertung		
		erfüllt	Bemerkungen	
			Bemerkungen	
1. Initiative, Interesse Eigenständigkeit	Bringt sich situationsgerecht ein, entwickelt im Rahmen seiner/ihrer Kompetenzen Initiative. Ist motiviert, interessiert und stellt Fragen.		Bringt sich wenig ein, ist wenig initiativ, wenig motiviert. Interesse kaum spürbar, fragt selten	
2. Selbstwahrnehmung Selbstreflexion	Kann persönliche Gedanken und Gefühle ausdrücken; reflektiert sein /ihr Verhalten regelmässig.		Kann persönliche Gedanken und Gefühle nicht klar ausdrücken; reflektiert sein/ihr Verhalten wenig.	
3. Kritikfähigkeit	Kann Kritik annehmen und sein/ihr Verhalten anpassen		Kann Kritik schlecht annehmen und kann sein/ihr Verhalten nur ungenügend anpassen.	
4. Belastbarkeit	Erkennt belastende Situationen; kann darüber sprechen und mit Unterstützung von Fachpersonen überlegt handeln.		Erkennt persönliche Belastungen nicht frühzeitig, kann sie nicht zur Sprache bringen und sich nicht Unterstützung holen. Reagiert unüberlegt, zieht sich zurück.	
5. Flexibilität	Kann sich auf veränderte Anforderungen und Gegebenheiten einstellen.		Kann sich nur schlecht auf veränderte Anforderungen und Gegebenheiten einstellen; hält am Gewohnten fest.	
	Anzahl „erfüllte“ Kriterien		Anzahl „nicht erfüllte“ Kriterien	

Bereich – Soziale Fähigkeiten

Kriterien	Bemerkungen	Bewertung		Bemerkungen
		erfüllt	nicht erfüllt	
6. Kommunikationsfähigkeit	Drückt sich klar und verständlich aus. Fragt nach bei Unklarheiten.			
7. Beziehungsgestaltung	Nimmt mit Einzelnen und Gruppen Kontakt auf. Hält Balance Nähe – Distanz.			
8. Teamarbeit	Hält Abmachungen ein, ist pünktlich und zuverlässig.			
9. Haltung, Verhalten	Verhält sich wertschätzend, respektvoll und empathisch; hat angemessene Umgangsformen und ein angemessenes Erscheinungsbild.			
	Anzahl „erfüllte“ Kriterien		Anzahl „nicht erfüllte“ Kriterien	

Bereich – Aufgabenbezogene Fähigkeiten

Kriterien	Bemerkungen	Bewertung		Bemerkungen
		erfüllt	nicht erfüllt	
10. Praktische Umsetzung	Kann einfache Fachkenntnisse in konkreten Situationen korrekt umsetzen.		Macht bei der Umsetzung von einfachen Fachkenntnissen viele Fehler.	
11. Fachwissen	Kann seine/ihre Handlungen mit Fachwissen richtig begründen.		Kann seine/ihre Handlungen nur ungenügend mit Fachwissen begründen.	
12. Sorgfalt	Geht mit Materialien und Einrichtungen sorgfältig um.		Geht wenig sorgfältig mit Einrichtungen und Materialien um.	
13. Arbeitsplanung	Geht in seinen/ihren alltäglichen Arbeiten geplant vor; erreicht die angestrebten Ziele.		Geht häufig ungeplant vor, erreicht seine/ihre Ziele oft nicht oder nur auf Umwegen.	
14. Aufgabenerledigung	Erledigt die ihm/ihr übertragenen Aufgaben korrekt und sorgfältig.		Erledigt Aufgaben nicht, unvollständig oder unsorgfältig.	
15. Lernen	Kann Erfahrungen und neues Wissen nutzen, erweitert seine/ihre praktische Fähigkeiten und wird bei der Erledigungen von Aufgaben zunehmend sicherer		Kann Erfahrungen und neues Wissen ungenügend in die praktische Arbeit integrieren, bleibt bei der Aufgabenerledigung unsicher und fehlerhaft.	
	Anzahl „erfüllte“ Kriterien		Anzahl „nicht erfüllte“ Kriterien	

Gesamtübersicht

Praktikumsqualifikation Fachmaturität Soziale Arbeit

Insgesamt sind 15 Kriterien zu beurteilen.

Bereich	Anzahl „erfüllte“ Kriterien	Anzahl „nicht erfüllte“ Kriterien
Individuelle Fähigkeiten (Übertrag S. 3)		
Soziale Fähigkeiten (Übertrag S. 4)		
Aufgabenbezogene Fähigkeiten (Übertrag S. 5)		
Total		

Die Qualifikation ist bestanden, wenn mindestens 12 Kriterien „erfüllt“ sind.
Dabei darf pro Bereich maximal 1 Kriterium „nicht erfüllt“ sein.

Qualifikation bestanden

Ja

Nein

Hauptsächlich verrichtete Arbeit:

Bemerkungen der Praktikantin / des Praktikanten

Datum:

Unterschrift Begleitperson Praktikum

Unterschrift Praktikantin/Praktikant

Der gesamte Qualifikationsbogen wird am Ende des Praktikums durch die Begleitperson der Praktikumsinstitution an folgende Adresse geschickt.

Berufsbildungszentrum Olten
Gesundheitlich-Soziale Berufsfachschule
Fachmatur Soziale Arbeit
Ziegelstrasse 4 / Postfach 116
4632 Trimbach